

Agapanthus-Pflegetipps



Schmucklilien sind ausgesprochen pflegeleichte Schönheiten. Hier die wichtigsten Informationen und Hinweise zur Pflege.

Gießen: Agapanthuspflanzen sollten ab April regelmäßig gegossen werden. Dank Ihrer fleischigen Wurzeln überstehen sie aber auch mehrwöchige Trockenheit. Im Zeitraum November-März ist bei allen Agapanthus keine Bewässerung nötig. Sehr wichtig ist eine gute Entwässerung.

Die Pflanzgefäße (und gegebenenfalls auch der Übertopf!) müssen unbedingt Löcher zum Wasserabzug haben. So robust die Schmucklilie sonst auch ist, eines verträgt sie überhaupt nicht: stehendes Wasser im Wurzelbereich, auch nicht für kurze Zeit.

Düngen: In der Zeit von April bis Anfang August ist die Schmucklilie für gute Düngung dankbar.

Umtopfen oder Teilen: Dies sollte möglichst selten erfolgen. Je länger die Pflanze ungestört wachsen kann, desto üppiger blüht sie in der Regel. Erst wenn die Pflanze aus dem Topf wächst oder erkennbar zu dicht steht, ist ein größeres Pflanzgefäß nötig. Umtopfen und Teilen muss im Frühling erfolgen.

Pflanzerde: Hierfür eignet sich eine strukturstabile Kübelpflanzenerde

Pflanzenschutz: Normalerweise nicht erforderlich. Schädlinge und Krankheiten treten sehr selten auf. Schnecken, Raupen und Wildkaninchen verschmähen Agapanthus.

Überwinterung: Hier ist zu unterscheiden zwischen immergrünen und Laub-einziehenden Agapanthus-Sorten sowie der geschützten Kübelüberwinterung und der Überwinterung ausgepflanzter Agapanthus.

Immergrüne Agapanthus, das sind die breitblättrigen, großblumigen Arten, behalten auch im Winter ihre grünen Blätter. Sie müssen zwingend trocken, hell und kühl, aber frostfrei überwintert werden, beginnend mit dem ersten Frost. Optimal ist eine Überwinterungstemperatur zwischen 0° C und 7° C. Höhere Temperaturen beeinträchtigen die Blütenbildung im Folgejahr aus, stärkerer Frost ist für alle immergrünen Agapanthus tödlich. Eine Freilandüberwinterung dieser Pflanzen scheidet damit aus.

Blatt-einziehende Agapanthus, das sind die kleinblumigen, schmalblättrigen Arten, verlieren über Winter ihr Laub und können im Weinbauklima an geschützten Standorten ausgepflanzt werden, sie sind also bedingt winterhart; wichtig hierbei ist v.a. eine gut drainierte Erde und ein eher trockener Standort. Natürlich können sie auch als Kübelpflanzen gehalten werden; da sie Laub-abwerfend sind ist hierbei auch ein dunkle Überwinterung, ähnlich der von Dahlien-Knollen möglich.

Standort: Fast alle Agapanthus freuen sich besonders über einen Standort, der zumindest stundenweise in vollem Sonnenschein liegt. Aber auch halbschattige Lagen werden akzeptiert.